



DEUTSCHE FINANCE GROUP

..... INSTITUTIONAL INVESTMENTS

AUSGABE

71

BREXIT – UND WAS NUN?

CHANCEN UND RISIKEN DES
MARKTAUSTRITTES DER BRITEN

INSTITUTIONELLE ZIELFONDS

NEUE INVESTITIONEN

EXITS & PERFORMANCE

NEUE VERÄUSSERUNGEN DER
DEUTSCHEN FINANCE GROUP



ASSET-MANAGEMENT-NEWS

DEZEMBER
2016

INHALT

4-5

MARKTKOMMENTAR: BREXIT, UND WAS NUN?

CHANCEN UND RISIKEN DES
MARKTAUSTRITTS DER BRITEN

6-7

DEUTSCHE FINANCE GROUP ZEICHNET ZWEI NEUE ZIELFONDS IN SPANIEN

8-9

PERE FUND I INVESTIERT IN GEWERBEOBJEKTE IN ZENTRAL-/OSTEUROPA

10-11

ZIELFONDS-EXITS ZWISCHEN MÜNCHEN UND SHANGHAI.

12

DEUTSCHE FINANCE FONDS MIT WERTZUWACH VON 10% IN 2015

MELDET KMI IN DER
AUSGABE KW44

13

PLATZIERUNGSSCHLUSS BEIM PORTFOLIO FUND I

14

DEUTSCHE FINANCE GEWINNT BEI DEN „FUND AWARDS 2016“

15

DEUTSCHE FINANCE GROUP – NEWS BLOG“ GEHT ONLINE!



8-9



6-7



10-11

4-5



EDITORIAL

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

so kurz vor Weihnachten ist es immer an der Zeit, auf das Jahr zurück zu blicken und Planungen für das anstehende neue Jahr zu konkretisieren. 2016 war für die Deutsche Finance Group und deren Anleger ein Jahr guter Nachrichten.

Erst kürzlich konnten Sie beispielsweise bei „k-mi–Kapitalmarkt intern“ lesen, dass die Fonds der Deutschen Finance Group im Schnitt im Berichtsjahr 2015 einen Wertzuwachs von mehr als 10% erreicht haben. Für uns ein Grund, stolz zu sein. Wir beweisen damit, dass unsere Investitionsstrategien funktionieren.

Aber kein Grund sich auszuruhen, denn im nächsten Jahr warten viele neue Themen auf uns, wie z. B. diese „Asset-Management-News“. Wir freuen uns, Ihnen nun, mit der ersten Ausgabe, dieses neue Informationsmedium anbieten zu können, damit Sie künftig die aktuellen Informationen zu unseren Strategien und Fonds noch schneller und direkter erreichen. Die Asset-Management-News werden die „Konzernmitteilungen“ nach der 70. Ausgabe ersetzen und künftig monatlich über Märkte, Zielfonds, Investments, Exits und weitere Themen der Deutschen Finance Group informieren.

Wir danken Ihnen für Ihr bisheriges Vertrauen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen im neuen Jahr!

Ihr
Symon Hardy Godl



SYMON HARDY GODL ◀
GESCHÄFTSFÜHRER
DF DEUTSCHE FINANCE INVESTMENT GMBH

BREXIT UND WAS NUN?



CHANCEN UND RISIKEN DES MARKTAUSTRITTS DER BRITEN

Am 23.06.2016 ist das Unfassbare passiert. Die britische Bevölkerung hat beim sogenannten BREXIT-Referendum für einen Austritt des Königreiches aus der Europäischen Union gestimmt. Dass mit diesem Ergebnis kaum jemand gerechnet hatte, konnte man auch der tagelangen Stille aus dem politischen Lager Londons nach dem Referendum entnehmen.

Nachdem nun einige Monate vergangen sind, ist zumindest klar, wann ein Austritt Großbritanniens beginnen soll. Die britische Premierministerin May hat den März 2017 als Startdatum markiert. Wie der Austritt nun vor sich gehen soll und welche Folgen er für die Wirtschaft in Europa hat, ist ungewiss. Die Zeitungen und Medienhäuser übertreffen sich jedoch mit Horrorszenerarien und -meldungen und malen den Untergang Europas an die Wand. Grund genug für uns, genau hinzusehen und etwas Licht in das MeldungsDickicht der letzten Monate zu bringen.

PUNKT 1: GROSSBRITANNIEN WIRD WOHL – SO WIE ES AUSSIEHT – AUSTRITEN.

Ob allerdings im Ergebnis ein „harter Schnitt“ oder einer sanfter Ausstieg mit Zugeständnissen an die Briten umgesetzt wird, ist heute nicht klar. Klar ist jedoch, dass die EU natürlich nicht heute schon Zugeständnisse an die Briten machen wird und diese für den Austritt „belohnen“. Am Ende wird eine irgendwie geartete Kompromisslösung gesucht werden, bei der die EU-Führung „harte Hand“ zeigen kann und die Briten ihre gewünschten Erleichterungen erhalten und

am Ende Großbritannien zumindest ein Teil der europäischen Wirtschaft bleiben wird.

PUNKT 2: KEINER KANN DERZEIT VORAUSSIEHEN, IN WELCHE RICHTUNG SICH DIE MÄRKTE ENTWICKELN.

In letzten Wochen sind auf den Immobilienmärkten drastische Entwicklungen ausgeblieben. Offene Fonds hatten zwar mit Rückgaben zu kämpfen, der große Run ist jedoch nicht eingetreten. Dennoch gehen wir davon aus, dass ein gewisser Druck auf die Immobilienmärkte ausgeübt werden wird, da es immer einen Teil Zweifler in einem Markt gibt, die sich durch Verkäufe gegen einen Marktrückgang absichern wollen. Wir werden hier die Entwicklungen beobachten und sehen in diesem Segment sogar gewisse Chancen, durch einen Verkaufsdruck Kaufpreisreduzierungen durchzusetzen.

PUNKT 3: JETZT GENAU ZU ANALYSIEREN, IST DIE BESSERE WAHL.

Nachdem sich die Presse und sogenannte Sachverständige mit Negativmeldungen überboten hatten, haben wir uns verschiedene Studien zum Thema BREXIT angesehen. Besonders interessant schien uns dabei eine Studie der Bertelsmann-Stiftung, die die finanziellen Folgen des Austritts versucht hat zu quantifizieren. Bertelsmann hat dabei den Ansatz gewählt, die statischen Verluste zunächst bezogen auf das Bruttoinlandsprodukt pro Einwohner zu berechnen. Hierbei tritt je Einwohner bei einem „sanfterm Ausstieg“ ein BIP-Verlust von 217 EUR auf. Bezogen auf das gesamte BIP UKs macht das einen BIP-Verlust von 14 Mrd. EUR aus. Dies entspricht etwa den Kosten, die die olympischen Spiele in London verursacht haben. In Deutschland sind laut der Studie die erwarteten Verluste noch sehr viel geringer. Hier erwartet Bertelsmann sogar nur einen BIP-Verlust je Einwohner von 28 EUR bzw. 2,3 Mrd. EUR auf das gesamte BIP bezogen (2030, bezogen auf 2014).

Wesentlich ist, dass diese Zahlen auf der Annahme eines sanftern Ausstiegs beruhen, doch selbst bei einer teilweisen Isolierung sind die Verluste keinesfalls existenzgefährdend.

PUNKT 4: PANIK IST FEHL AM PLATZ!

Ob Bertelsmann mit seiner Studie eine Punktlandung erreicht oder nur eine ungefähre Schätzung, ist irrelevant. Die Zahlen zeigen in jedem Fall, dass Panik derzeit nicht angebracht ist.

Vielmehr sollten alle Marktteilnehmer nun die Lage genau analysieren und beobachten, welche Lösung die EU mit Großbritannien finden wird.

STATISCHE VERLUSTE 2030

JE EINWOHNER	WERT BIP IN 2014	SANFTER AUSSTIEG	ISOLIERUNG UK
UK	34.400 EUR	217 EUR	1.025 EUR
Deutschland	35.200 EUR	28 EUR	116 EUR
ABSOLUTE ZAHLEN			
UK	2.222,4 Mrd. EUR	14,0 Mrd. EUR	66,2 Mrd. EUR
Deutschland	2.903,8 Mrd. EUR	2,3 Mrd. EUR	9,6 Mrd. EUR

Quelle: Studie Bertelsmann Stiftung

SPANIEN



DIE DEUTSCHE FINANCE GROUP HAT IM NOVEMBER FÜR DEN PORTFOLIO FUND I UND DEN PERE FUND I EINEN INSTITUTIONELLEN ZIELFONDS GEZEICHNET, DER SCHWERPUNKTMÄSSIG IN WOHNIMMOBILIEN IN MADRID UND BARCELONA INVESTIERT.

PORTFOLIO FUND I UND PERE FUND I INVESTIEREN IN IMMOBILIENOBJEKTE IN SPANIEN



HIGHLIGHTS

Investitionen im Bereich Wohnimmobilien in Madrid und Barcelona.

Institutioneller Zielfondsmanager ist in der Region und hat bereits einen institutionellen Zielfonds aufgelegt.

Strategie umfasst den Erwerb von guten Lagen im Innenstadtbereich, die Durchführung von Asset-Management-Maßnahmen und anschließendem Verkauf.

Der Fonds verfügt derzeit über eine umfangreiche Objektpipeline. Der geplante Equity Multiple liegt bei 1,8x netto.

TRACK RECORD

Der Zielfondsmanager hat bereits 2014 einen institutionellen Immobilienfonds mit Fokus auf Wohnimmobilien in Barcelona und Madrid aufgelegt und mit knapp 50 Mio. EUR geschlossen. Der Vorgänger-Fonds ist derzeit in 5 Wohnimmobilien investiert und wird plangemäß einen Equity Multiple von 1,7x netto erwirtschaften.

MARKT

Durch das geringe Angebot an Neubauprojekten in Barcelona und Madrid seit Ausbruch der Finanzkrise und die starke Nachfrage bestehen attraktive Möglichkeiten für ausgewählte Wohnobjekte in guten Lagen.

Die spanische Wirtschaft bleibt auf weiterhin robustem, wenn auch leicht abgeschwächtem Wachstumskurs. Nach einem Wachstum von 0,8% bzw. 0,7% im 1. bzw. 2. Quartal 2016 prognostiziert die Regierung eine Zunahme des BIP (Bruttoinlandsprodukt) um 2,7% für 2016. Die Arbeitslosenquote weist eine abnehmende Tendenz auf und betrug am Jahresende 2015 20,9%.

INSTITUTIONELLER ZIELFONDSMANAGER

Der institutionelle Zielfondsmanager wurde 2012 von einem erfahrenen Projektentwicklerteam gegründet, ist spezialisiert auf Wohnimmobilien in den Großstädten Spaniens, speziell in Barcelona und Madrid und legt derzeit den zweiten institutionellen Immobilienfonds auf. Der Zielfondsmanager hat Büros in Luxemburg, Barcelona und Madrid, die handelnden Personen weisen mehr als 30 Jahre Berufserfahrung im spanischen Immobilienmarkt auf.

STRATEGIE

Die Strategie des institutionellen Zielfonds liegt im Ankauf von Wohnimmobilien in guten Lagen Barcelonas und Madrids. Die Wohngebäude sollen nach dem Verkauf renoviert und anschließend wieder im Markt platziert werden. Selektiv werden Gewerbeimmobilien erworben, die nach einer Umwandlung in Wohnraum ebenfalls wieder verkauft werden.

Der institutionelle Zielfonds hat bereits ein Portfolio von 6 Wohn- und Geschäftsgebäuden im Zentrum Madrids gesichert. Die sechs Gebäude weisen insgesamt eine Wohnfläche von 13.288 qm auf und sind fast vollständig vermietet. Nach der teilweisen Umwandlung von Gewerbe- in Wohnraum und anschließender Renovierung der Flächen werden diese verkauft.



CEE-STAAATEN



DIE DEUTSCHE FINANCE GROUP HAT ENDE AUGUST FÜR DEN PERE FUND I IN EINEN INSTITUTIONELLEN ZIELFONDS INVESTIERT, DER ÜBER CO-INVESTMENTS SELEKTIV GEWERBEOBJEKTE IN DEN CEE-STAAATEN GEMEINSAM MIT ANDEREN INSTITUTIONELLEN INVESTOREN ERWIRBT.

PERE FUND I INVESTIERT IN GEWERBEOBJEKTE IN ZENTRAL-/OSTEUROPA



HIGHLIGHTS

Co-Investitionen in Gewerbeobjekte in den CEE-Staaten

Off-Market-Transaktionen aus Bankenverwertung

Strategie umfasst den Ankauf, die Umsetzung von Asset-Management-Maßnahmen und den Verkauf nach Stabilisierung der Cashflows

INSTITUTIONELLER ZIELFONDSMANAGER

Das Investmentteam des institutionellen Fondsmanagers ist seit 2002 in der Region aktiv und hat eine führende Immobilieninvestment-Gesellschaft in der CEE-Region aufgebaut. Aktuell verwaltet der Fondsmanager mit 15 Mitarbeitern ein Portfolio von 20 Immobilien in 7 Ländern, davon 5 im aktuellen Fonds. Neben dem Hauptsitz in London unterhält der Fondsmanager Büros in Wien, Bratislava, Bukarest, Sofia, Warschau, Prag, Budapest und Ljubljana.

STRATEGIE

Der institutionelle Zielfonds investiert in Gewerbeimmobilien in den Hauptzielländern Polen, Ungarn, Rumänien, Slowakei, Tschechische Republik, Bulgarien, Slowenien und Kroatien. Das Ziel besteht darin, über das seit vielen Jahren mit Banken in der Region aufgebaute Netzwerk die Gewerbeimmobilien direkt über die Banken zu erwerben und nach Durchführung von aktiven Asset-Management-Maßnahmen und Stabilisierung des Cash Flows wieder zu veräußern.

Die aktiven Managementmaßnahmen umfassen dabei die Anpassung der Mieten auf Marktniveaus, die Erneuerung von Mietverträgen mit Ankermietern, die Vermietung leerstehender Flächen und die Reduzierung der Bewirtschaftungskosten.

Der institutionelle Zielfonds hat bereits 5 Einzelinvestments erworben. Dabei handelt es sich um zwei Büroimmobilien in Warschau, Polen und in Prag, Tschechische Republik. Zudem konnten zwei Ein-

zelhandelsimmobilien in Ljubljana und Koper in Slowenien sowie eine Büro- und Logistikimmobilie in Sofia gesichert werden. Alle Objekte konnten über die finanzierenden Banken mit einem signifikanten Abschlag erworben werden.

TRACK RECORD

Seit 2003 hat das Real Estate und Management-Team Eigenkapital in Höhe von insgesamt 132 Mio. EUR investiert. In den vergangenen 10 Jahren hat das Team Akquisitionen und Transaktionen durchgeführt, die Assets über 380.000 qm in sechs verschiedenen Ländern im CEE Raum und Belgien beinhalten.

MARKT

Die Länder Zentral- und Osteuropas finden derzeit zunehmendes Interesse bei globalen Investoren. Kernländer dieses sogenannten „CEE-Raums“ sind dabei Polen, Tschechien, die Slowakei, Rumänien, Bulgarien und Slowenien. Die CEE-Länder zeichnen sich durch eine geringe Staatsverschuldung aus. So beträgt in vielen Ländern der Region die Verschuldung der öffentlichen Haushalte weniger als 60 %, also unterhalb der Ziele des Maastricht-Vertrages.

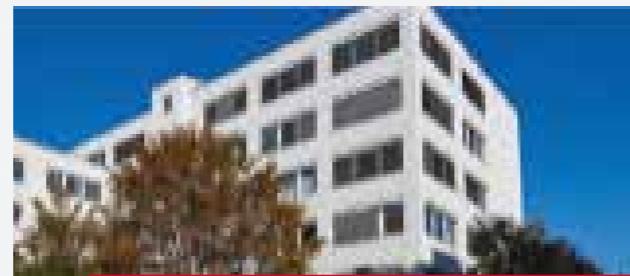
Die lokalen Währungen entwickeln sich vergleichsweise stabil. Bis 2020 werden die CEE-Länder weiterhin einen massiven Zufluss an Mitteln der Europäischen Union verzeichnen, alleine Polen erhält zwischen 2016 und 2020 bis zu 100 Mrd. EUR durch Strukturfonds. Die Arbeitskosten in den CEE-Ländern sind im Vergleich zu den reifen Volkswirtschaften in Europa hochattraktiv. So sind diese im Durchschnitt etwa 75 % geringer als in den EU15-Ländern.



INSTITUTIONELLER ZIELFONDS VERÄUSSERT **IMMOBILIEN** IN ...



3,08X EQUITY MULTIPLE¹ FÜR ZIELFONDS



2,29X EQUITY MULTIPLE FÜR ZIELFONDS

MÜNCHEN

AGP FUND III

Ein institutioneller Zielfonds des AGP Advisor Global Partners Fund III mit Fokus auf Immobilien in Westeuropa hat im April 2014 ein Bürogebäude mit einer Fläche von 12.012 qm und einem Leerstand von 40 % im Münchner Stadtteil Westend von einem deutschen Spezialfonds erworben. Die Lage des Objektes zeichnet sich insbesondere durch eine exzellente Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr aus.

Durch umfangreiche Renovierungs- und Vermietungsaktivitäten konnte das Bürogebäude im August 2016 voll vermietet und dadurch an einen institutionellen Investor mit einem Equity Multiple von 3,08x brutto verkauft werden.

Im Juli 2016 wurde vom institutionellen Zielfonds eine weitere Immobilie in München veräußert. Das Bürogebäude mit einer Fläche von 36.893 qm liegt im Münchener Stadtteil Laim und wurde im Oktober 2014 mit einem Leerstand von 20 % erworben.

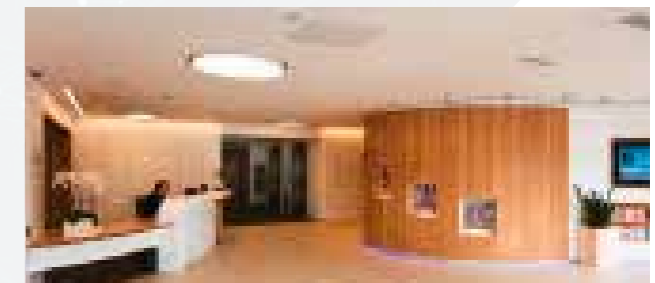
Nach der Durchführung umfangreicher Renovierungs- und Vermietungsaktivitäten konnte das Objekt mit einer Vermietungsquote von 88 % und einem Vorsprung von 2 Jahren zum ursprünglichen Businessplan an eine deutsche Versicherungsgruppe veräußert werden. Das eingesetzte Eigenkapital wurde mit dem Faktor 2,29x brutto vervielfacht.

Hinweis: Es kann aufgrund der angegebenen Renditekennziffern nicht auf die Wertentwicklung auf institutioneller Zielfondsebene geschlossen werden, da die jeweiligen Zielfonds regelmäßig weitere Investments eingegangen sind, die sich oftmals noch nicht im Veräußerungsstadium befinden. Es ist zu dem keine Aussage zu den Gesamtauszahlungen bzw. Wertentwicklung auf der jeweiligen Dachfondsebene möglich, da auf dieser Ebene weitere Kosten anfallen. Im übrigen können die dargestellten Kennziffern (Multiple bzw. IRR-Rendite) jeweils nur den Erfolg des jeweiligen Zielfonds-Investments darstellen, die auf Basis der von den institutionellen Zielfonds zur Verfügung gestellten Quartalsberichte sowie testierten Jahresabschlüsse ermittelt werden. Im Hinblick auf die Angaben zu den Multiplern auf Zielfonds ist zu berücksichtigen, dass diese nicht auf die Dachfondsebene bezogen werden dürfen, da das auf dieser Ebene von Anfang an das eingesetzte Kapital höher ist als das in den jeweiligen Zielfonds investierte Kapital.

¹⁾ **Equity Multiple:** Der Multiple (Multiplikator oder Koeffizient) beschreibt den Multiplikator zu einer Ausgangssumme. Eine Ausgangssumme von 100 mit einem Multiplikator von 1,8 versehen ergibt 180, unabhängig von Zeiträumen. In der Regel bezieht sich der Netto-Multiplikator auf das dem Zielfonds zugesagte Kapital bzw. bei einer Transaktion eingesetzte Kapital. Dadurch ist der Netto-Multiplikator zunächst überschlägig besser geeignet, um eine einfache Hochrechnung des rückfließenden Kapitals zu erhalten. Es handelt sich um einen Nominalwert, d.h. zukünftige Rückflüsse werden nicht abgezinst. Die Rentabilität des jeweiligen Investments kann nicht ohne Berücksichtigung der Halte- und etwaiger späterer Kosten beurteilt werden.



2,0X EQUITY MULTIPLE FÜR ZIELFONDS



GROSSBRITANNIEN

AGP FUND I

Ein institutioneller Zielfondsmanager des AGP Advisor Global Partners Fund I mit Fokus auf Immobilien in den USA und Europa hat im Januar 2013 im Rahmen eines Joint Ventures über eine Sale & Lease Back Transaktion ein Portfolio von 12 Krankenhäusern mit mehr als 800 Betten in Großbritannien erworben. Verkäufer war einer der größten Klinikbetreiber in Großbritannien. Ziel war die Rückmietung des Portfolios für einen Zeitraum von 30 Jahren mit Inflationsanpassung. Durch Kapitalmaßnahmen des Krankenhausbetreibers sowie weitere Asset-Management-Maßnahmen des Zielfondsmanagers konnte der Wert des Portfolios signifikant gesteigert werden. Zum Zeitpunkt des Ankaufs wurde zugunsten des Zielfonds ein Andienungsrecht verein-

bart, welches im Sommer 2016 vom Zielfondsmanager in Anspruch genommen wurde.

Durch den Rückverkauf des Portfolios an den Krankenhausbetreiber im August 2016 konnte innerhalb von dreieinhalb Jahren ein Equity Multiple von 2,0x für den institutionellen Zielfonds erwirtschaftet werden.

Eine weitere Beteiligung an den Erträgen der Krankenhäuser bis 2019 wird insgesamt zu einem Equity Multiple von 2,3x brutto für den Zielfonds führen.

SHANGHAI

AGP FUND II

Ein institutioneller Zielfonds des AGP Advisor Global Partners Fund II mit Fokus auf Immobilien in Asien hat im November 2013 ein Mietwohngebäude mit 485 Wohn- und zwei Gewerbeeinheiten in Shanghai/China von einem „distressed“ Investor erworben. Der institutionelle Zielfondsmanager hat seitdem ein umfangreiches Asset-Management-Programm umgesetzt. Neben der massiven Reduktion der Betriebskosten wurden dabei bisher ungenutzte Flächen und Parkplätze neu vermietet. Durch die Beauftragung eines professionellen Betreibers konnten zudem die Performance eines im Gebäude befindlichen Restaurants und eines Supermarktes signifikant gesteigert werden. Im Mai 2016 wurde das Gebäude nun an einen chinesischen Großinvestor veräußert. Das eingesetzte Eigenkapital wurde mit dem Faktor 2,2x vervielfacht.



2,2X EQUITY MULTIPLE FÜR ZIELFONDS

WERTSTEIGERUNG

PLATZIERUNGS- SCHLUSS

DEUTSCHE FINANCE FONDS MIT **10 % WERTSTEIGERUNG** IN 2015



KMI berichtet in der Kalenderwoche 44 über die Deutsche Finance Group mit der Überschrift „Deutsche Finance Fonds mit 10% Wertsteigerung in 2015“. In der Tat konnten die mittlerweile testierten Geschäftsberichte der Zielfonds der Deutsche Finance Group für das vergangene Geschäftsjahr 2015 einen durchschnittlichen Wertzuwachs von mehr als 10% ausweisen. Spitzenreiter war dabei der PPP mit einer Steigerung des Anteilswertes um 19,4%, gefolgt vom PERE I mit einer Steigerung von 18,8%. Alle Fonds der Deutsche Finance

haben sich im Übrigen positiv entwickelt, so lag die geringste Steigerungsrate bei 5,1%. Dieses Ergebnis zeigt auf, dass die Investitionsstrategien der Deutsche Finance Group funktionieren und in einem von politischen und wirtschaftlichen Veränderungsprozessen beeinflussten Umfeld attraktive Ergebnisse liefern.

Wir empfehlen die Lektüre des KMI-Berichtes, den wir Ihnen gerne als Handout zur Verfügung stellen!



PLATZIERUNGSSCHLUSS BEIM **PORTFOLIO FUND I** ZUM **31.12.2016**

Der DF Deutsche Finance PORTFOLIO Fund I wird zum 31.12.2016 plangemäß geschlossen. Der AIF bietet Zugang zu einer institutionellen globalen Anlagestrategie und hat eine Laufzeit von 12 Jahren. Der PORTFOLIO Fund I hat bereits 25 Mio. EUR platziert und ist mittlerweile über 2 institutionelle Zielfonds und 11 Einzelinvestments in 5 Ländern der Europäischen Union investiert. Nutzen Sie noch die Gelegenheit in ein bereits bestehendes attraktives Portfolio zu investieren. Die Beteiligung ist ab 5.000 EUR möglich!

DEUTSCHE FINANCE GEWINNT BEI DEN **FUND AWARDS 2016**

Die Deutsche Finance Group ist im Rahmen der Fund Awards 2016 erneut mit dem Titel „Best Infrastructure Focused Investment Portfolio Manager“ ausgezeichnet worden. Der Award wird von „Wealth & Finance“ verliehen, einer Branchen-Medien-Plattform, die jährlich die besten und innovativsten Häuser der Branche auszeichnet. Für uns ist auch der diesjährige Award Zeichen dafür, dass wir mit unserer Investitionsstrategie hoch diversifiziert in Immobilien und Infrastruktur zu investieren, auf dem richtigen Weg sind. Für den Bereich Infrastruktur nehmen wir dies zum Anlass, uns in dieser Anlageklasse in der Zukunft noch weiter zu fokussieren.

Näheres dazu demnächst an dieser Stelle!



DEUTSCHE FINANCE GROUP - **NEWS BLOG** GEHT ONLINE

Neben den vor Ihnen liegenden „Asset-Management-News“ wird die Deutsche Finance Group alle tagesaktuellen Neuigkeiten auf ihrem „Deutsche Finance Group - News Blog“ veröffentlichen. Schauen Sie doch regelmäßig rein, um zu erfahren, was sich rund um unser Haus und die Fonds der Deutschen Finance Group tut. Sie erreichen den „Deutsche Finance Group - News Blog“ unter der Internetadresse „www.deutsche-finance-blog.de“.



WpHG-KONFORM ERSTELLTES DOKUMENT

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung, Anlagevermittlung oder Anlageempfehlung dar, sondern dienen lediglich als Marketinginformation. Sie sind unverbindlich, ohne Anspruch auf Vollständigkeit und bilden keine Grundlage für einen Vertrag oder für die Begründung von Rechtspflichten. Es handelt sich bei den vorgenannten Angaben auch nicht um Wertentwicklungsangaben im Sinne des § 4 Abs. 7 WpDVerOV. Soweit in diesem Dokument enthaltene Daten erkennbar von Dritten stammen (z. B. bei Quellenangaben), wird für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten keine Gewähr übernommen. Kapitalanlagen der dargestellten Art sind stets längerfristige unternehmerische Beteiligungen, die wirtschaftliche, steuerliche und rechtliche Risiken beinhalten, die im Extremfall einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals bedeuten können. Maßgeblich für eine Entscheidung über die Investition in die dargestellte Art von Kapitalanlagen sind allein die Angaben in den für jedes Produkt vorgehaltenen aktuellen Verkaufsprospekten. Eine fundierte Beteiligungsentscheidung sollte daher allein nach Kenntnis des Inhalts eines Verkaufsprospekts getroffen werden. Der Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen, Gesellschaftsvertrag und Treuhandvertrag inkl. etwaiger Aktualisierungen und Nachträge und die aktuellen wesentlichen Anlegerinformationen, der letzte veröffentlichte Jahresbericht sowie die Mitteilung zum Nettoinventarwert sind als deutschsprachige Dokumente bei der DF Deutsche Finance Investment GmbH, Ridlerstraße 33, 80339 München, auf einem dauerhaften Datenträger, bspw. in Papierform, sowie als Download unter www.deutsche-finance.de/investment erhältlich. Bildnachweis: istockphoto.com, pexels.com, Deutsche Finance Group

IMPRESSUM

DF Deutsche Finance Investment GmbH
Ridlerstraße 33
80339 München

Telefon +49 89 649563-0
Telefax +49 89 6495 63-100
info@deutsche-finance-group.de



DEUTSCHE FINANCE GROUP

..... INSTITUTIONAL INVESTMENTS

AUSGABE

71



DF Deutsche Finance Investment GmbH
Ridlerstraße 33
80339 München

Telefon +49 (0) 89 - 64 95 63 - 0
Telefax +49 (0) 89 - 64 95 63 - 10

info@deutsche-finance.de
www.deutsche-finance-group.de